



No. 793.

A large, highly decorative title graphic for "Schubert Album". The word "Schubert" is written in a bold, blackletter-style font, and "Album." is written below it in a similar but slightly more ornate font. The letters are surrounded by elaborate, swirling flourishes and scrollwork, particularly on the left side where a large, stylized letter 'S' is integrated into the design.

Band VI

(Friedlaender.)

1. Der Jüngling an der Quelle.

Etwas langsam.

Franz Schubert, Nachlass, Lfg. 36.

315.

Pianoforte.

The piano introduction consists of three measures. The right hand features a continuous eighth-note pattern in a treble clef, while the left hand plays a simple bass line in a bass clef. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 6/8. A piano dynamic marking 'p' is present at the beginning.

The first line of the song features a vocal melody in a treble clef with lyrics: "Lei - se rie - selnder Quell! ihr". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand.

The second line of the song features a vocal melody in a treble clef with lyrics: "wal - len den flis - pernden Pappeln! eu - er Schlummer - geräusch". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand.

The third line of the song features a vocal melody in a treble clef with lyrics: "we - cket die Lie - be nur auf. _____". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand.

4

Lin - derung sucht' ich bei euch, und sie zu ver - ges - sen die

Sprö - de_ach, und Blät - ter und Bach seuf - zen, Lou - i - se, dir

nach, ach, und Blät - ter und Bach seuf - zen, Lou -

i - se, dir nach, Lou - i -

se! Lou - i - se!

2.
Lambertine.

Langsam, mit Ausdruck, Stoll.

Nachlass, Lfg. 36.

316.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of chords and triplets, while the left hand plays a steady accompaniment. Dynamics include *fp* (fortissimo piano) and *f* (forte). The tempo is marked 'Langsam, mit Ausdruck' and the style is 'Stoll'.

The first vocal line begins with a whole rest, followed by the lyrics: "O Lie - be, die mein". The piano accompaniment continues with triplets and chords.

The second vocal line contains the lyrics: "Herz er - fül - let, wie won - ne - voll ist dei - ne Se - ligkeit! doch". The piano accompaniment features more complex rhythmic patterns and triplets.

The third vocal line contains the lyrics: "ach! wie grau - sam pei - nigend durchwü - let mich". The piano accompaniment includes a *tr* (trill) marking.

The fourth vocal line contains the lyrics: "Hoff - nungs - lo - sigkeit. Er". The piano accompaniment concludes with a *p* (piano) dynamic and a final chord.

Bewegt.

liebt mich nicht, er liebt mich nicht, ver - lo - ren ist oh - ne ihn des

p *cresc.*

Lebens sü - sse Lust. Ich bin zu bitterm Leiden nur ge - bo - ren, nur

mf

Schmerz drückt mei - ne Brust, nur Schmerz drückt mei - ne Brust. Doch

Langsam.
langsam

nein, ich will nicht länger trost - los kla - gen! Zu se - hen ihn gönnt mir das

p

Schicksal noch; darf ich ihm auch nicht mei - ne Lie - be sa - gen, g'nügt

pp *decrease.*

mir sein An.blick doch, g'nügt mir sein An . blick doch.

Sein Bild ist Trost in mei.nem stil . len Kum . mer, hier

hab' ich's mir zur Won.ne auf . ge . stellt; dies soll mich la . ben, bis dass

ew' . ger Schlum.mer mein mat . tes Herz be . fällt, mein

mat . tes Herz be . fällt.

3. Ihr Grab.

Nachlass, Lfg. 36.

317. *Sehr langsam.*

Dort ist ihr Grab, die einst im
Schmelz der Ju - gend blüh - te, dort fiel sie, dort, die schönste
Blü.the vom Baum des Lebens ab. Dort, dort ist ihr
Grab, dort schläft sie unter je - ner Lin - de; ach nimmer ich ihn wieder fin - de, den
Trost, den sie mir gab, den Trost, den sie mir gab.

The musical score is written in a minor key with a 3/4 time signature. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent left-hand bass line with a steady eighth-note rhythm. Dynamics include *pp*, *fp*, and *ppp*. The score concludes with a final *ppp* dynamic marking.

Dort ist ihr Grab, - vom

Him - mel kam sie, dass die Er - de mir Glück - li - chen zum Him - mel wer - de,

und dort, dort stieg - sie hin - ab.

Dort ist ihr Grab, und dort in je - nen stil - len

Hallen bei ihr, bei ihr lass ich mit Freuden fal - len auch mei - nen

Pil - - gerstab, auch mei - - nen Pil - - gerstab.

4. Sehnsucht.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 37.

Mässig. *Recit.*

318. Was zieht mir das Herz so? was zieht mich hin-

Mässig.

aus? und win-det und schraubt mich aus Zim-mer und Haus? Wie dort sich die

Wolken am Fel-sen ver-zieh'n! da möcht'ich hin - ü-ber, da möcht'ich wohl hin! Nun

Ziemlich geschwind.

wiegt sich der Ra - ben ge - sel - liger Flug; ich mi - sche mich drun - ter und

fol - ge dem Zug. Und Berg' und Ge-mäu - er um-fit - ti-gen wir; sie

wei - let da drun - ten, ich spä - he nach

ihr. Da kommt sie und wandelt;

Recit.

ich ei - le so bald, ein sin - gender Vo - gel, zum bu - schi - gen Wald.

Lieblich.

Recit.

Sie wei - let und hor - chet und lä - chelt mit sich: „Er

*Wie oben.**Ziemlich langsam.*

sin-get so lieb-lich und singt es an mich! Die schei-den-de

Son-ne ver-gül-det die Höh'n; die sin-nen-de Schö-ne, sie lässt es ge-

sche-hen. Sie wan-delt am Ba-che die

Wie-sen ent-lang, und fin-ster und

finst'-rer um-schlingt sich der Gang.

Recit.

Auf einmal er.schein'ich,ein blinkender Stern. „Was glänzet da droben, so

Langsam.

nah und so fern?“ Und hast du mit Stau.nen das Leuch.ten er . blickt: ich

Ge.

schwinder.

lieg' dir zu Füßen, da bin ich beglückt, ich lieg' dir zu Füßen, da

bin ich, da bin — bin ich be . glückt.

p

pp

5. Die Einsiedelei.

Salis.

Mässig.

Nachlass, Lfg. 38.

319.

1. Es rie - selt, klar und
 2. un - ter - bricht das
 3. sich das Herz er -
 4. blieb' ich von den

1. we - - hend, ein Quell im Ei - chen.wald; da wähl' ich, ein - sam
 2. Schwei - gen der Wild.niss weit und breit, als wenn auf dür - ren
 3. wei - tert im en - gen, dich - ten Wald! den ö - den Trüb.sinn
 4. Ket - ten des Welt.ge - wir - res frei! Könn't ich zu dir mich

1. ge - - hend, mir mei - nen Auf - ent - halt. Mir
 2. Zwei - - gen ein Grün - specht hackt und schreit, ein
 3. hei - tert der trau - te Schat - ten bald. Kein
 4. ret - ten, du trau - te Sie - de - lei! froh,

1. die - net zur Ka - pel - le ein Grött - chen, duf - tig -
 2. Rab' auf ho - her Spi - tze be - moos - ter Tan - nen
 3. ü - ber - leg' - ner Spä - her er - forsch't hier mei - ne
 4. dass ich dem Ge - brau - se des Men - schen - schwarms ent -

1. frisch; zu mei - ner Klaus - ner - zel - le ver - schlun - ge - nes Ge -
 2. krächzt, und in der Fel - sen - ri - tze ein Rin - geltäub - chen
 3. Spur; hier bin ich frei und nä - her der Ein - falt und Na -
 4. wich, baut' ich hier ei - ne Klau - se für Lieb - chen und für

1. büsch, ver - schlun - ge - nes Ge - büsch. 2. Nichts
 2. ächzt, ein Rin - geltäub - chen ächzt. 3. Wie
 3. tur, der Ein - falt und Na - tur. 4. O
 4. mich, für Lieb - chen und für mich.

6. Lebenslied.

Matthisson.

Nachlass, Lfg. 38.

Mässig geschwind.

320. Kommen und Scheiden, Su - chen und

Mei - den, Fürch - ten und Seh - nen, Zweifeln und Wäh - nen, Armuth und Fül - le, Ver -

ö - dung und Pracht wech - seln auf Er - den, wie Däm - mung und Nacht, wech - seln auf

Er - den, wie Däm - mung und Nacht. Auf zu der

Ster - ne leuch - ten - der Fer - ne bli - cke vom Stau - be mu - thig der Glau - be:

dort nur ver.knüpft ein un.sterb.li.ches Band Wahr.heit und Frieden, Ver.ein und Be.

stand, Wahr.heit und Frieden, Ver.ein und Be.stand!

Männ.lich zu lei.den, kraft.voll zu mei.den, kühn zu ver.ach.ten, bleib' unser

Trach.ten! bleib' unser Kämpfen! in e.herner Brust und des un.sträflichen Willens be.

wusst, und des un.sträflichen Willens be.wusst!

Als ich sie erröthen sah.

Ehrlich.

Nachlass, Lfg. 39.

(Mit Liebes-Affekt.)

321.

All' mein Wir - ken, all' mein
 Le - ben strebt nach dir, Ver - ehr - te,
 hin! al - le mei - ne Sin - ne we - ben mir dein Bild, o Zau - be -
 rin! Du ent - flam - mest mei - nen Bu - sen zu der Ley - er Har - mo -
 nie, du be - gei - sterst mehr als Mu - sen und ent - zü - ckest mehr als

sie! Ach, dein

blau . es Au . ge strah . . . let durch _____ den Sturm der See . le

mild, und dein sü . sses Lächeln ma . let ro . sig mir der Zu . kunft

Bild. Herr . lich schmückt des Him . mels Gren . zen

zwar Au . ro . ras Pur . purlicht, a . ber lieb . li . che . res

Glän - zen ü - ber - deckt dein An - gesicht, wenn mit won - ne -

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in G major and 4/4 time, with lyrics: "Glän - zen ü - ber - deckt dein An - gesicht, wenn mit won - ne -". The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a simple bass line in the left hand. A *cresc.* marking is present in the piano part.

trunk'nen Bli - eken, ach! und un - aus - sprechlich schön mei - - ne

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "trunk'nen Bli - eken, ach! und un - aus - sprechlich schön mei - - ne". The piano accompaniment maintains the eighth-note pattern. A *f* (forte) dynamic marking is present in the piano part.

Au - gen voll Ent - zü - eken pur - - - purn dich er - rö - then

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "Au - gen voll Ent - zü - eken pur - - - purn dich er - rö - then". The piano accompaniment includes dynamic markings of *p* (piano) and *f* (forte).

seh'n. Herr - lich schmückt des Him - mels Gren - zen zwar Au - ro - ras

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "seh'n. Herr - lich schmückt des Him - mels Gren - zen zwar Au - ro - ras". The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern in the right hand. A *p* (piano) dynamic marking is present.

Pur - pur.licht, a - ber lieb - li - che - res Glän - zen ü - ber -

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "Pur - pur.licht, a - ber lieb - li - che - res Glän - zen ü - ber -". The piano accompaniment includes dynamic markings of *pp* (pianissimo) and *p* (piano).

deckt dein An - ge - sicht, wenn mit won - ne - trunk' - nen Bli - cken

ach! und un - aus - sprech - lich schön meine Au - gen voll Ent - zü - cken, pur - purn

dich er - rö - then seh'n, mei - ne Au - gen voll Ent - zü - cken, pur - purn

dich er - rö - then seh'n.

8.

Das war ich.

Körner.

Nachlass, Lfg. 39.

Erzählend.

322. Jüngst träumte mir, ich sah auf lich . ten Hö . hen ein Mädchen
 sich im jungen Tag — er . ge . hen, so hold, so süß, dass es dir völ . lig glich. Und vor ihr
 lag ein Jüngling auf den Knie . en, er schien sie sanft an sei . ne Brust zu
 zie . hen, und das, und das war ich.
 Doch bald ver . än . dert hat . te sich — die Sce . ne, in tie . fen

Edition Peters.

8774

Flu - then sah ich jetzt die Schöne, wie ihr die letz - te, schwache Kraft entwich. Da kam ein

Jüng - ling hülfreich ihr ge - flo - gen, er sprang ihr nach und trug sie aus den

Wo - gen, und das, und das war ich.

So malte sich der Traum in bun - ten Zü - gen, und ü - ber - all sah ich die Lie - be

sie - gen, und Al - les, al - les drehte sich um dich! Du flogst vor - an in un - gebundner

Frei - e, der Jüng - ling zog dir nach mit stiller Treu - e, und das, und das war

ich! Und als ich end - lich aus dem Traum - er -

wach.te, der neue Tag die neue Seh - sucht brachte, da blieb dein lie - bes, süßes Bild um mich. Ich sah dich

von der Küs - se Gluth er - war - men, ich sah dich se - - - lig in des Jünglings

Ar - men, und das, und das war ich!

9. In's stille Land.

Salis.

Mässig.

Nachlass, Lfg. 39.

323.

- 1. In's stil - le
- 2. In's stil - le
- 3. Ach Land! ach

The first system of music shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more active melody in the right hand. Dynamics include *f* and *p*.

1. Land!— Wer lei - tet uns hin_ü - ber? In's stil - le Land!— Wer lei - tet uns hin-
 2. Land!— zu euch, ihr frei - en Räu - me_in's stil - le Land!— zu euch, ihr frei - en
 3. Land!— für al - le Sturm.be.droh - ten_ach Land! ach Land!— für al - le Sturm.be.

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern while supporting the vocal melody.

1. ü - ber? Schon wölkt sich uns der A - bend.him - mel trü - ber und im - mer trüm - mer.
 2. Räu - me für die Ver.ed - lung! zar - te Mor - gen - träu - me der schö - nen See - len!
 3. droh - ten der mil - de.ste von un - sers Schicksals Bo - ten winkt uns, winkt uns, die

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features some chordal textures in the right hand.

1. vol - ler wird — der Strand. — Wer lei - tet uns mit sanf - ter Hand hin.
 2. künft' - gen Da - - - seins Pfand. — Wer treu des Le - bens Kampf be - stand, trägt
 3. Fa - ckel um - - - ge - wandt, — und lei - tet uns mit sanf - ter Hand in's

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a *p* dynamic marking.

1. ü - ber! ach, hin - ü - ber, in's stil - le Land, in's stil - - le Land?
 2. sei - ner Hoff.nung Kei - me in's stil - le Land, in's stil - - le Land.
 3. Land der gro - ssen Tod - ten, in's stil - le Land, in's stil - - le Land.

The fifth system concludes the piece with the final vocal and piano notation. The piano accompaniment ends with a final chord.

Bertha's Lied in der Nacht.

Grillparzer.

(zur Ahnfrau gedichtet.)

Nachlass, Lfg. 40.

Sehr langsam.

324.

The piano introduction consists of two measures. The first measure features a treble clef with a whole note chord (F major) and a bass clef with a whole note chord (F major). The second measure continues with a treble clef containing a half note chord (F major) and a bass clef with a half note chord (F major). The music is marked *pp* and includes dynamic markings like *pp* and *pp*.

Nacht umhüllt mit wehendem Flügel Thäler und Hügel, ladend zur Ruh', Nacht umhüllt mit

The first line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The piano part includes a *pp* marking. The lyrics are: "Nacht umhüllt mit wehendem Flügel Thäler und Hügel, ladend zur Ruh', Nacht umhüllt mit".

wehendem Flügel, umhület die Thäler und Hügel, ladend zur Ruh'.

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The piano part includes markings for *decresc.*, *ppp*, and *pp*. The lyrics are: "wehendem Flügel, umhület die Thäler und Hügel, ladend zur Ruh'."

Und dem Schlummer, dem lieblichen Kinde, lei - seundlinde flüstert sie zu:

The third line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The piano part includes a *pp* marking. The lyrics are: "Und dem Schlummer, dem lieblichen Kinde, lei - seundlinde flüstert sie zu:".

weisst du ein Auge wachend im Kummer, lieblicher Schlummer, drücke mir's zu, drücke mir's zu.

Fühlst du sein Nahen, ahnest du Ruh? fühlst du sein Nahen, ahnest du Ruh?

decresc.

langsamer werdend

Al. les deckt Schlummer, Al. les, Alles deckt der Schlummer, schlumm're, so schlumm're auch

du, Al. les deckt der Schlummer, Al. les, Al. les deckt der Schlummer,

ppp

schlumm're, so schlumm're auch du, schlumm're, so schlumm're auch du.

11. An die Freunde.

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 40.

Mässig.

325.

pp

Im Wald, im
Wald da grabt mich ein, ganz stil - le, oh - - ne Kreuz und
Stein, denn was ihr thürmet, ü - berschneit und ü - ber.rindet Win - ters - zeit. Und
wann die Er - - de sich ver - jüngt und Blu - - men mei - - nem
Hü - gel bringt, das freut euch, Gu - ten, freu - - et euch, das

freut euch, ihr Gu - ten, dies Alles ist dem Tod - tengleich.

Doch nein, doch nein, - denn eure Liebe spannt die Äste in das Gei - ster.

land, - und die euch führt zu mei - nem Grab, zieht mich ge.waltiger her.ab, her.

ab, - denn eu - re Lie.be, eu - re Liebe spannt die Ä - ste in das Gei - ster.

land, und die euch führt zu mei.nem Grab, zieht mich, - zieht mich ge.wal.tiger her.ab, die,

die euch führt zu mei.nem Grab, zieht mich, zieht mich ge.wal.tiger her.ab.

12.

Fragment aus dem Gedichte: Die Götter Griechenlands.

Schiller.

Langsam mit heiliger Sehnsucht.

Nachlass, Lfg. 42.

326.

Schöne Welt, wo bist du? Keh-re

wie-der, holdes Blüten.al-ter, der Na - tur, keh-re wie-der, holdes

Blütenalter der Na.tur! Ach, nur in dem Fe.en-land der Lieder lebt noch

dei-ne fa - bel.hafte Spur, ach, nur in dem Fe.en-land der Lie-der lebt noch

deine fa. bel.hafte Spur. Aus-ge - storben-trauert das Ge - fil - de, kei-ne

Gottheit zeigt sich meinem Blick. Ach von je-nem le-benwarmen

dimin.
Bil-de blieb der Schatten nur zu-rück, blieb der Schatten nur zu-rück.

Schö-ne Welt, wo bist du? Keh-re wie-der, hol-des

Blü-thenal-ter der Na-tur, keh-re wie-der, holdes Blü-thenal-ter der Na-

tur! Schö-ne Welt, wo bist du, wo bist du?

13. Das Finden.

Kosegarten.

Nachlass, Lfg. 42.

Etwas langsam, unschuldig.

327.

1. Ich hab' ein Mäd.chen fun - den, sanft,
2. Ich hab' das ed - le Mäd - chen an

1. e - del, deutsch und gut, ihr Blick ist mild und glän - zend, wie
2. mei - ner Hand ge - führt, ich bin mit ihr am U - fer des

1. A - bend.son - nen.gluth, ihr Haar wie Som - mer - we - ben, ihr
2. Bach's hin.ab spa.ziert. Ich hab' sie lieb ge - won - nen, ich

1. Au - ge veil - chen.blau; dem Ro - sen.kelch der Lip - pen ent -
2. weiss, sie ist mir gut, drum sei mein Lied ihr ei - gen, ihr

1. quillt Ge - sang wie Thau.
2. ei - gen Gut und Blut.

14.
Cora an die Sonne.

33

Baumberg.

Langsam mit Ausdruck.

Nachlass, Lfg. 42.

328.

1. Nach so vie - len
2. Lie - be Son - ne!
3. Schein' ach, schei - ne,

1. trü - ben Ta - gen, send' uns wie - der - um ein - mal, mit - leidsvoll für
2. trink' den Re - gen, der her - ab zu stür - zen dräut, dei - ne Strah - len
3. lie - be Son - ne! Je - de Freu - de dank' ich dir, al - le Geist und

1. uns' - re Kla - gen, ei - nen sanf - ten mil - den
2. sind uns Se - gen, dei - ne Bli - cke Se - lig -
3. Her - zens - won - ne, Licht und Wär - me kommt von

1. Strahl.
2. keit.
3. dir.

15. Grablied.

Kenner.

Nachlass, Lfg. 42.

Langsam.

329.

1. Er fiel den Tod für's Va - ter - land, den
 2. Da schlaf' ge - stillt, zer - riss' - nes Herz, so
 3. Ein Hü - gel hebt sich ü - ber dir, den
 4. Da sprosst und grünt so tra - uer - lich schön, von
 5. Die kennt das Grab nicht, weiss es nicht, wie

1. sü - ssen der Be - frei - ungsschlacht, wir gra - ben ihn mit treu - er Hand, tief,
 2. wunschreich einst, auf Blu - men ein, die wir im veil - chen - vol - len März dir
 3. drückt kein Mal von Mar - mor - stein, von Ros - ma - rin nur pflanzen wir ein
 4. dei - nem treu - en Blut ge - düngt. Man sieht zum Grab ein Mädchen geh'n, das
 5. der sie still und fest ge - liebt, der ihr zum Kranz, den sie sich flicht, den

1. tief den schwarzen Ru - he - schacht.
 2. in die kü - he - le Gru - be streu'n.
 3. Pflänzchen auf dem Hü - gel ein.
 4. lei - se Min - ne - lie - der singt.
 5. Ros - ma - rin zum Brautkranz giebt.

16. Adelaide.

35

Mathisson.

Sehr mässig.

Nachlass, Lfg. 42.

330.

Piano introduction in G major, 3/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. A dynamic marking of *p* is present.

First line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Ein - sam wandelt dein Freund im Frühlings - garten, mild vom lieblichen". The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes. A dynamic marking of *pp* is present.

Second line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with "Zau - berlicht um - flossen, das durch wan - kende Blütenzweige zittert,". The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern. A dynamic marking of *pp* is present.

Third line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line includes the name "A - - de - la - i - - de." and the phrase "In der". The piano accompaniment has a steady eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *pp* is present.

Fourth line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line concludes with "spie - gelnden Fluth, im Schnee der Alpen, in des sinkenden Ta - ges Gold - gewölken,". The piano accompaniment features a triplet in the right hand. A dynamic marking of *pp* is present.

im Ge - fil - de der Ster - ne strahlt dein Bildniss, dein Bildniss, A - de - la -

i - de! A - bend - lüft - chen im zar - ten Lau - be

flü - stern, Sil - ber - glöck - chen des Mai's im Gra - se

säu - seln, Wel - len rau - schen und

Nach - ti - gal - len flö - ten: A - de - la - i - de, A - de - la -

i - - - de!

rallent.

a tempo

Einst, o Wunder! ent-blüht auf mei-nem Gra-be ei-ne Blume der

a tempo

p

A-sche mei-nes Herzens; deut-lich schimmert auf jedem Purpur-blättchen:

A - de-la-i - - - de, A - de-la-i - - -

de, A - - - de-la-i - - - de!

pp

allegro

(-allegro)

17.
Troost.

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 44.

Lebhaft.

331.

Piano introduction in G minor, 8/8 time. The right hand features a melodic line with eighth notes and chords, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. Dynamics include piano (*p*) and accents.

Hör.ner.klän.ge ru . ien klagend aus des Forstes grü.ner

Vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The piano part continues with a similar accompaniment pattern, including piano (*p*) dynamics.

Nacht, in das Land der Lie - be tragend, waltet ih.re Zauber-macht;

Vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. Dynamics include mezzo-forte (*mf*) and piano (*p*).

waltet ih.re Zauber-macht. Se - lig, wer ein Herz ge.fun - den,

Vocal line and piano accompaniment for the third line of lyrics. Dynamics include piano (*p*) and accents.

das sich lie - bend ihm er - gab! mir ist je.des Glück ent-schwun-den, denn die

Vocal line and piano accompaniment for the fourth line of lyrics. Dynamics include piano (*p*) and accents.

Theu.re deckt das Grab, deckt — das Grab.

Vocal line and piano accompaniment for the fifth line of lyrics. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*fp*).

Tö.nen aus des Waldes Gründen Hör.ner.klänge an mein Ohr, glaub'ich

wieder sie zu fin.den, zieht es mich zu ihr em.por, zieht es

mich zu ihr em.por. Jen . . seits wird sie mir er.schei . nen,

die sich lie . bend mir er . gab, o welch' se . li . ges Ver . ei . nen, keine

Schrecken hat das Grab, hat — das Grab.

18. Die Nacht.

Uz.

Nachlass, Lfg. 44.

Langsam.

332.

Du ver.störst uns nicht, o Nacht! Sieh, wir trin-ken im Ge -
 bü - sche; und ein kühler Wind er.wacht, dass er un.sern Wein er - fri - sche,
 dass er unsern Wein er - fri - sche. Mutter hol.der Dunkel.
 heit, Nacht! Ver.trau.te sü.sser Sor - gen, die be.trog'ner Wachsamkeit vie.le
 Küs.se schon ver - bor - gen, vie.le Küsse schon ver.bor - gen!



Dir al . lein sei mit . be . wusst, Welch' Ver . gnü . gen mich be . rau . sche, wenn ich

fp *cresc.*



an gelieb . ter Brust un . ter Thau und Blumen lau . sche, un . ter Thau und



Blumen lau . sche! Murmelt ihr, wenn Al . les ruht, murmelt,

fp *fp*



sanft beweg . te Bäu . me, bei dem Sprudeln heisser Fluth mich in anmuthsvol . le

fp *cresc.* *pp*



Träu . me, mich in anmuthsvol . le Träu . me!

fp *fp*

Zum Punsche.

Mayrhofer.

Feurig.

Nachlass, Lfg. 44.

333.

1. Wo - get brau - send Har - mo - ni - en, keh - re
 2. Mich er - grei - fen schon die Wel - len, bin der

1. wie - der al - te Zeit; punsch - ge - füll - te Be - cher
 2. Er - de weit ent - rückt; Ster - ne win - ken, Lüf - te

1. wan - dert in des Krei - ses Hei - ter - keit! Punsch - ge -
 2. säu - seln, und die See - le ist be - glückt; Ster - ne

1. füll - te Be - cher wandert in des Kreises Hei - ter - keit!
 2. winken, Lüf - te säuseln, und die See - le ist be - glückt!

3. Was das Le - ben auf - ge - bür - det, liegt am U - fer ne - bel - schwer!
 4. Was des Schwimmers Lust ver - meh - ret, ist das Plät - schern hin - ter - drein;

3. Steu' - re fort, ein rascher Schwimmer, in das ho - he Friedens -
 4. denn es fol - gen die Ge - nos - sen, kei - ner will der letz - te

3. meer,
 4. sein,
 steu' - re fort, ein ra - scher Schwimmer, in das
 denn es fol - gen die Ge - nos - sen, kei - ner

3. ho - he Frie - dens - meer.
 4. will der letz - te sein.

20. Frohsinn.

Nachlass, Lfg. 45.

Lebhaft.

334.

1. Ich bin von lo-ckerem
2. Ich grü-sse froh je-den
3. Bei Mäd-chen ger-ne ge-

1. Schla - ge, ge-niess oh-ne Trübsinn die Welt, mich drückt kein Schmerz, kei-ne Pla - ge, mein
 2. Mor - gen, der nur neu.e Freu-den mir bringt, fehlt Geld mir, muss ich wohl bor-gen, doch
 3. se - hen, quält Eifersucht nie-mals mein Herz; schmolzt ei - ne, lass ich sie ste - hen, vor

1. Froh-sinn würzt mir die Ta - ge, ihn hab' ich zum Schild mir ge-wählt, mein Frohsinn würzt mir die
 2. dies macht nie-mals mir Sor-gen, weil stets je - der Wunsch mir ge-lingt, doch dies macht niemals mir
 3. Lie - bes-gram zu ver-ge-hen, das wä - re ein bit - te-rer Scherz, vor Lie - bes-gram zu ver-

1. Ta - ge, ihn hab' ich zum Schild mir ge - wählt.
 2. Sor-gen, weil stets je - der Wunsch mir ge - lingt.
 3. ge - hen, das wä - re ein bit - te-rer Scherz.

Der Morgenkuss.

(nach einem Ball.)

Baumberg.

Nachlass, Lfg. 45.

Langsam.

335.

Durch ei . ne gan . ze Nacht sich

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Durch ei . ne gan . ze Nacht sich'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand. The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum).

nah — zu sein, so Hand in Hand, so Arm im Ar — me weilen, so viel empfinden ohne

The second system continues the vocal line with the lyrics 'nah — zu sein, so Hand in Hand, so Arm im Ar — me weilen, so viel empfinden ohne'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, including some triplet figures in the right hand.

mit . . zu . thei . len, ist ei . ne won . ne . vol . le Pein, — ist ei . ne won . ne .

The third system features the lyrics 'mit . . zu . thei . len, ist ei . ne won . ne . vol . le Pein, — ist ei . ne won . ne .'. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *fp* (fortissimo piano) and *cresc.* (crescendo).

vol . . . le Pein! So immer See . len . blick im See . len . blick nach den ge .

The fourth system concludes the piece with the lyrics 'vol . . . le Pein! So immer See . len . blick im See . len . blick nach den ge .'. The piano accompaniment features a *p* (piano) dynamic marking.

heim - sten Wunsch des Her - zens se - hen, so we - nig spre - chen, und sich doch ver - ste - hen, ist

ho - hes mar - ter - vol - les Glück, ist ho - hes mar - ter - vol - les Glück!

Zum Lohn für die im Zwang ver - schwund'ne Zeit dann bei dem Mor - gen - strahl, warm,

mit Ent - zü - cken, sich Mund an Mund und Herz an Herz sich drü - cken, o dies ist En - gel - se - lig -

keit, — o — dies ist En - gel - se - lig - keit!

Epistel.

Musikalischer Schwank.
Matth. von Collin.

Nachlass, Lfg. 46.

336. *Allegro furioso.* *Recit.*

Und nimmer schreibst du?

bleibest uns ver - lo-ren, ein-starr Ver-stum-mter nun für ew'ge Zeit?

Vielleicht, weil neu-e Freunde du er - ko-ren,

wardst du As - ses-sor denn am Tisch so

Andantino.

breit, wo-ran beim Ak-ten-stoss seufzt Lan-ge-wei-le, um ab-zu-ster-ben al-ler Freudigkeit?

Tempo I.

cresc.

Doch nein, nur wir sind's, nur uns ward zu Theile dies Schweigen, dies Ver-

ff

Andantino.

stummen und Ver-ges-sen,

Armuth und Noth

p

selbst an der kleinsten Zeile!

Für je - den

p

mit steigendem Affekt.

bist du schriftkarg nicht ge - we - sen, für man - chen ka - men Briefe an - ge - flogen und nach der

accel. *cresc.*

El - le hast du sie ge - messen, doch uns, Barbar,

hast du dein Herz ent - zogen!

ff

Arie.
Allegro moderato.

Introduction for piano. The piece begins with a forte (*f*) dynamic in the right hand, featuring a melodic line with eighth-note patterns. The left hand provides a rhythmic accompaniment of eighth notes. The dynamic shifts to piano (*p*) in the second measure.

Schwingt euch kühn zu ban - gen Kla - gen

The first vocal line begins with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

aus em - pör - ter Brust her - vor, — schwingt euch kühn zu

The second vocal line continues the melody. The piano accompaniment remains consistent with the eighth-note accompaniment.

ban - gen Kla - gen aus em - pör - ter Brust her - vor,

The third vocal line continues the melody. The piano accompaniment remains consistent.

aus em - pör - ter Brust her - vor,

The fourth vocal line continues the melody. The piano accompaniment features a *ritardando* marking and a *piano* (*p*) dynamic in the final measures.

und von Me - lo - dien ge - tra - gen wagt — euch an des

The fifth vocal line concludes the phrase. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern.

Fer- -nen Ohr, — und von Me-lo-dien ge - tra - - gen

wagt — euch an des Fer- -nen Ohr, — wagt — euch an des

Fer- -nen Ohr! Schwingt euch kühn zu ban- -gen Kla - gen

aus em - pör - ter Brust her - vor, — schwingt euch kühn zu

ban- -gen Kla - gen aus em - pör - ter Brust her - vor,

aus em - pör - ter Brust her - vor.

dim.

p
Was er im-mer mag er wie-der-n, die- ses hier

sa- get doch: „Zwar ver-ges-sen je-nes Bie-der-n,

den-ken wir in Lie-be noch, den-ken wir in

Lie-be noch! Schwingt euch kühn zu bängen, bän-gen Kla-gen,

schwingt euch kühn zu bängen, bän-gen Kla-gen, schwingt euch kühn zu bängen Kla-gen

aus em-pör-ter Brust her-vor, aus em-pör-ter Brust, ja, aus em-pör-ter Brust her-

ff

vor, aus em.pör.ter Brust hervor, aus em.pör.ter Brust hervor, aus der

ff

Brust her - - vor!

23.
Wer kauft Liebesgötter.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 47.

Mässig, lieblich.

337.

p

1. Von al - len schö - nen Waa - ren, zum Mark - te her - ge -
 2. Zu - erst be - seht den gro - ssen, den lu - sti - gen, den
 3. Be - trach - tet nun den klei - nen, er will be - däch - tig
 4. O! seht das klei - ne Täub - chen, das lie - be Tur - tel -
 5. Wir wol - len sie nicht lo - . ben, sie stehn zu al - len

p

1. fah - ren, wird kei - ne mehr be - ha - gen, als die wir euch ge -
 2. lo - sen! Er hü - pfet leicht und mun - ter von Baum und Buschher -
 3. schei - nen, und doch ist er der Lo - se, so gut als wie der
 4. weib - chen! Die Mäd - chen sind so zier - lich, ver - stän - dig und ma -
 5. Pro - ben. Sie lie - ben sich das Neu - e; doch ü - ber ih - re

1. tra - gen aus frem - den Län - dern brin - gen. O hö - ret, was wir
 2. un - ter; gleich ist er wie - der dro - ben. Wir wol - len ihn nicht
 3. gro - sse; er zei - get meist im Stil - len den al - ler - be - sten
 4. nier - lich; sie mag sich ger - ne pu - tzen, und eu - re Lie - be
 5. Treu - e ver - langt nicht Brief und Sie - gel; sie ha - ben al - le

1. sin - gen, und seht die schö - nen Vö - gel! sie
 2. lo - ben. O seht den mun - tern Vo - gel! er
 3. Wil - len. Der lo - se klei - ne Vo - gel, er
 4. nu - tzen. Der klei - ne zar - te Vo - gel, er
 5. Flü - gel. Wie ar - tig sind die Vö - gel! wie

1. ste - hen zum Ver - kauf.
 2. steht hier zum Ver - kauf.
 3. steht hier zum Ver - kauf.
 4. steht hier zum Ver - kauf.
 5. rei - zend ist der Kauf!

Der Rattenfänger.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 47.

Etwas geschwind.

p

338.

1. Ich
2. Dann
3. Dann

1. bin der wohl - be - kann - te Sän - ger, der viel - ge - rei - ste Rat - ten - fän - ger, den
2. ist der gut ge - laun - te Sän - ger, mit - un - ter auch ein Kin - der - fän - ger, der
3. ist der viel - ge - wand - te Sän - ger ge - le - gentlich ein Mäd - chen - fän - ger: in

1. die - se alt - be - rühm - te Stadt ge - wiss be - son - ders nö - thig
2. selbst die wil - de - sten bezwingt, wenn er die gold - nen Mähr - chen
3. kei - nem Städt - chen langt er an, wo er's nicht Man - cher an - ge -

1. hat. Und wä. ren's Rat - ten noch — so vie - le, und
 2. singt. Und wä. ren Kna - ben noch — so tru - tzig, und
 3. than. Und wä. ren Mäd - chen noch — so blö - de, und

1. wä. ren Wie - sel mit im Spie - le: von al - len säubr' ich
 2. wä. ren Mäd - chen noch so stu - tzig, in mei - ne Sai - ten
 3. wä. ren Wei - ber noch so sprö - de, doch al - len wird so

1. die. sen — Ort, sie müs - sen mit ein - an - der fort.
 2. greif' ich — ein, sie müs - sen al - le hin - ter - drein.
 3. lie - be - bang bei Zau - ber - sai - ten und Ge - sang.

Nachtgesang.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 47.

Langsam.

339.

1. O — gieb vom wei - chen
2. Bei — mei - nem Sai - ten -
3. Die — e - wi - gen Ge -

1. Pfühle, träumend, ein halb — Ge - hör! Bei mei - nem Sai - ten - spie - le schla - fe,
2. spie - le seg - net der Ster - ne Heer die e - wi - gen Ge - füh - le; schla - fe,
3. füh - le he - ben mich, hoch — und hehr, aus ir - di - schem Ge - wüh - le; schla - fe,

1. schla - fe, was willst du mehr, was willst du mehr?
2. schla - fe, was willst du mehr, was willst du mehr?
3. schla - fe, was willst du mehr, was willst du mehr?

An den Mond.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 47.

Ziemlich langsam.

340.

1. Füllest wie der Busch und Thal still mit Nebel.
 2. Jeden Nachklang fühlt mein Herz froh und trüber
 3. Selig, wer sich vor der Welt oh . ne Hass ver.

1. glanz, lösest end . lich auch ein . mal mei . ne Seele ganz; — breitest ü . ber
 2. Zeit, — wandle zwischen Freud' und Schmerz in der Einsam . keit. — Fliesse, flie . sse,
 3. schliesst, ei . nen Freund am Bu . sen hält und mit dem ge . niesst, was von Menschen

1. mein Ge . fild' lindernd dei . nen Blick, — wie des Freundes Au . ge mild
 2. lie . ber Fluss! Nimmer werd' ich froh; — so ver . rausch . te Scherz und Kuss,
 3. nicht gewusst, o . der nicht be . dacht, — durch das La . byrinth der Brust

1. ü . ber mein Ge . schick.
 2. und die Treu . e so . —
 3. wandelt in der Nacht.

27.

Die Sterne.

Fried. Schlegel.

Nachlass, Lfg. 48.

Langsam.

341.

Du
staunest, o Mensch, — was heilig wir strahlen? O folgest du nur den himmlischen
Winken, vernähmest du besser, was freundlich wir blinken, wie wären verschwunden die irdischen
Qualen! Dann flöse die Liebe aus ewigen

Scha . . len, es ath . me . ten al . le in

rei nen A . zu . . ren, das licht . blau . e

Meer um . schweb . . te die Flu . ren, und fun . kel . ten

Ster . . ne auf den hei mischen Tha . len, und fun . kel . ten

Ster ne auf den hei mischen Tha . len.

Erntelied.

Hölty.

Mässig.

Nachlass, Lfg. 48.

342.

Piano introduction in G major, 2/4 time. The right hand features a melody of eighth notes, and the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics range from *p* to *sf*.

Vocal line and piano accompaniment for the first system of lyrics. The piano part continues with the eighth-note accompaniment, ending with a *pp* dynamic.

1. Si - cheln schallen; Äh - ren fal - len un - ter Si - chel - schall;
2. Si - cheln klingen; Mäd - chen sin - gen un - ter Si - chel - klang;

Vocal line and piano accompaniment for the second system of lyrics. The piano part continues with the eighth-note accompaniment.

1. auf den Mäd - chen - hü - ten zit - tern blau - e Blü - then; Freud' ist ü - ber -
2. bis vom Mond be - schim - mert, rings die Stop - pel flim - mert, tönt der Ern - te -

Vocal line and piano accompaniment for the final system of lyrics. The piano part features a triplet in the right hand and continues with the eighth-note accompaniment in the left hand, ending with a *mf* dynamic.

1. all, Freud' ist ü - ber - all.
2. sang, tönt der Ern - te - sang.

1. Al - les springet, Al - les sin - get,
2. Je - der scherzet, Je - der her - zet

1. was nur lal - len kann. Bei dem Ern - te - mah - le isst aus
2. dann sein Lie - be - lein. Nach ge - leer - ten Kan - nen ge - hen

1. ei - ner Scha - le Knecht und Bau - ers - mann, Knecht - und Bau - ers -
2. sie von dan - nen, sin - gen und ju - chein, sin - gen und ju -

1. mann.
2. chein.